**Muster im Internet veröffentlicht:**

***www.bj.admin.ch/bj/de/home/sicherheit/rechtshilfe/strafsachen/auslieferung.html***

*Briefkopf der einvernehmenden Behörde*

|  |
| --- |
| **Einvernahme der ausgelieferten Person im Hinblick auf die Stellung eines Nachtragsersuchens (Art. 52 Abs. 2 und 3 IRSG)** |
| **Ort der Einvernahme:** |  |
| **Datum/Beginn (Uhrzeit):**  |  |
| **Einvernehmende** **Person:** |  |
| **Protokollführer:** |  |
| **Rechtsbeistand:** | *Anmerkung: Keine Ernennung durch BJ nach IRSG, Beizug allenfalls durch ausgelieferte Person; gegebenenfalls vorgängig abzuklären* |
| **Übersetzer:** | *Anmerkung: Beizug falls erforderlich; ist jeweils vorgängig abzuklären; Art. 68 StPO ist sinngemäss anwendbar* |
| **Verfolgte Person:****Name(n), Vorname(n):** |  |
| **Geburtsdatum, -ort:**

|  |  |
| --- | --- |
| **Geschlecht:** |  |

 |  |
| **Nationalität:** |  |
| **Eltern:** |  |
|  |

1. **Verstehen Sie die deutsche Sprache? Kann diese Einvernahme auf Deutsch erfolgen? Können Sie der Einvernahme folgen?**

*Mögliche Antwort: Ja, ich verstehe die deutsche Sprache und bin einverstanden, dass die Einvernahme in dieser Sprache erfolgt. Ich kann der Einvernahme folgen.*

Nur falls ein Übersetzer erforderlich ist: **Nehmen Sie zur Kenntnis, dass für die Einvernahme ein Übersetzer** (Angabe Sprache) **beigezogen wird? Dieser wird auf seine Pflicht zur korrekten Übersetzung aufmerksam gemacht. Sind Sie damit einverstanden? Können Sie der Einvernahme folgen?**

*Mögliche Antwort: Ja, ich habe dies zur Kenntnis genommen und bin damit einverstanden. Ich kann der Einvernahme folgen.*

1. **Sie haben das Recht, im Rahmen der vorliegenden Einvernahme einen Rechtsbeistand beizuziehen.**

*Mögliche Antworten: Ich habe dies zur Kenntnis genommen. Ich verzichte auf die Anwesenheit eines Rechtsbeistands / Rechtsanwalt (Name) wahrt meine Interessen und leistet mir bei der gegenwärtigen Einvernahme Beistand.*

1. **Welches sind Ihre persönlichen Verhältnisse?**

*Mögliche Antwort: Meine persönlichen Verhältnisse sind folgende:*

1. **Sie wurden am** (Datum) **von** (Staat) **an die Schweiz ausgeliefert. Gegenstand der ausländischen Auslieferungsbewilligung war der Haftbefehl** (Angabe Behörde, Datum) **/ das Urteil (**Angabe Gericht, Datum)**. Diese Auslieferung untersteht dem Spezialitätsprinzip im Sinne von Art.** (Angabe der anwendbaren staatsvertraglichen Bestimmung, wie z.B. Art. 14 EAUe; besteht kein Auslieferungsvertrag, ist auf Art. 38 IRSG hinzuweisen). **Das heisst Sie können in der Schweiz ohne Zustimmung des ausländischen Staates nur für die in der Auslieferungsbewilligung enthaltenen Straftaten belangt werden.**

*Mögliche Antwort: Ich habe dies zur Kenntnis genommen.*

1. **Zwischenzeitlich wurde bekannt, dass Sie weitere Straftaten begangen haben sollen, weshalb wir gegen Sie einen neuen Haftbefehl erlassen haben, welchen wir Ihnen hier vorlegen / Zwischenzeitlich wurde bekannt, dass Sie Gegenstand eines weiteren Urteils sind, welches wir Ihnen hier vorlegen.**

*Mögliche Antwort: Ich habe dies zur Kenntnis genommen und Einsicht in den neuen Haftbefehl / das Urteil erhalten.*

1. **Nehmen Sie zur Kenntnis, dass wir beabsichtigen, dem BJ zu beantragen, den ausländischen Staat um Zustimmung zur nachträglichen Auslieferung für den unter Ziff. 5 des vorliegenden Protokolls erwähnten Hafttitel zu ersuchen?**

*Mögliche Antwort: Ich habe dies zur Kenntnis genommen.*

1. **Stimmen Sie der nachträglichen Auslieferung zu oder haben Sie Einwände gegen die nachträgliche Auslieferung?**

*Mögliche Antworten: Ja, ich stimme der nachträglichen Auslieferung zu / Nein, ich stimme der nachträglichen Auslieferung aus den folgenden Gründen nicht zu:*

1. Nur falls Ja zu Frage 7: **Verzichten Sie auf die Einhaltung des Spezialitätsprinzips im Sinne von Art. 14 EAUe?** (die gesetzliche Bestimmung des anwendbaren Vertrags erwähnen, wie z. B. Art. 14 EAUe; sofern vorliegend kein Auslieferungsvertrag anwendbar ist, ist Art. 38 IRSG zu erwähnen)

*Mögliche Antworten: Ja, ich verzichte auf die Einhaltung des Spezialitätsprinzips / Nein, ich verlange die Einhaltung des Spezialitätsprinzips.*

1. Nur für Fälle mit Deutschland: **Gemäss Art. VI Abs. 2 und 3 des Zusatzvertrags mit Deutschland zum EAUe verzichtet der ersuchte Staat auf die Einhaltung der in Art. 14 EAUe festgelegten Beschränkungen, wenn sich der Verfolgte zu Protokoll einer Justizbehörde durch eine unwiderrufliche Erklärung nach Belehrung über deren Rechtswirkungen mit der uneingeschränkten Strafverfolgung bzw. -vollstreckung einverstanden erklärt. Eine als richtig bescheinigte Abschrift oder Kopie der Erklärung ist dem ersuchten Staat zu übermitteln.**

*Mögliche Antworten: Ich habe dies zur Kenntnis genommen. Ich bin mit der uneingeschränkten Strafverfolgung bzw. -vollstreckung nicht einverstanden / Ich bin mit der uneingeschränkten Strafverfolgung bzw. -vollstreckung einverstanden und nehme zur Kenntnis, dass mich die Schweiz somit auch für Straftaten verfolgen kann, welche nicht von der deutschen Auslieferungsbewilligung umfasst waren / Ich bin nur mit der Strafverfolgung /-vollstreckung hinsichtlich des in Ziff. 5 des vorliegenden Protokolls erwähnten Hafttitels einverstanden.*

|  |  |
| --- | --- |
| **Ende der Einvernahme (Uhrzeit):** |  |

Die verfolgte Person bestätigt, dass ihr das vorliegende Protokoll vorgelesen wurde und mit ihren Aussagen übereinstimmt.

**Unterschrift verfolgte Person:** *Anmerkung: Verweigert die verfolgte Person ihre Unterschrift, so ist dies und die dafür allenfalls vorgebrachten Gründe im Protokoll zu vermerken.*

|  |  |
| --- | --- |
| **Unterschrift Protokollführer:** |  |
| **Unterschrift einvernehmende Person:** |  |
| **Unterschrift Übersetzer:**  |  |
| **Unterschrift Rechtsbeistand:** |  |